

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

7. Jahrgang · 26. März 2004 · Nr. 3

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nun haben wir gemeinsam den Winter 2003/2004 mit dem Winterdienst geschafft. In der letzten Gemeinderatssitzung im Februar konnten wir mit Freude feststellen, dass trotz viel Schnee und Schneeverwehungen die Straßen in unserer Gemeinde fast immer frei und befahrbar gehalten werden konnten. Auch an den Gefahrenstellen wurde durch die Gemeinde die Streupflicht eingehalten. Ich denke, dieser Einsatz der Mitarbeiter unseres Bauhofes verdient jetzt zum Winterausklang ein großes Dankeschön. So wurde dies auch von einigen Gemeinderäten in der oben erwähnten Gemeinderatssitzung ausgesprochen. Aber auch unsere Bürgerinnen und Bürger haben überwiegend ihre Pflichten bei der Räum- und Streupflicht eingehalten. Nur ganz wenigen Grundstückseigentümern mussten wir einen Hinweis auf die Erfüllung ihrer Aufgaben zum Winterdienst geben. Besonders freut uns, dass auch jugendliche Schüler ohne Aufforderung auf dem Fußweg Seifhennersdorfer Straße in Leutersdorf, Steffen und Markus Hanus, und in Spitzkunnendorf auf der Hauptstraße, Gunter Gröllich, den Schnee beräumt haben. Ein Dankeschön möchte ich auch Herrn Manfred Elßner sagen, der immer bei allen Schneeverhältnissen die Bushaltestelle an der Kirche Spitzkunnendorf für unsere Kinder frei macht. Vielleicht werden uns im nächsten Winter weitere Kinder und Jugendliche bei der Schneeberäumung helfen.



An der Einmündung Lindenweg/ Geschw.-Scholl-Str. entstand eine „Schneeverkehrinsel“, die der Winterdienst etwas später wegschob.

Foto:
W. Friedrich

Nun können wir nur hoffen, dass der Frühling mit all seiner Schönheit wieder Einkehr hält.

Da nun die neue Bausaison vor der Tür steht, möchte ich Sie über die nächsten Bauvorhaben informieren. Die Erneuerung der Brücke Lindenweg wird in der Woche nach Ostern durch die Firma OSTEK GmbH Zittau begonnen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000 €, wovon 75 % Fördermittel vom Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz bereitgestellt werden. Die Fertigstellung für diese Brücke ist etwa für Ende August vorgesehen. Mit dem Bau dieser Brücke wird auch die Verkehrsbelastung auf der Dorfstraße erheblich entlastet und die Ausfahrt auf die Staatsstraße (Hauptstraße) ist somit günstiger möglich. Im Winter gab es doch einige Probleme bei der Ausfahrt von der Dorfstraße auf die Straße der Republik (Jägerstube). Der Lindenweg wird nach der Fertigstellung der Brücke nur als Einbahnstraße, zur Ausfahrt von der Dorfstraße gesehen, nutzbar sein.

Parallel zum Bau der Brücke Lindenweg wird der Abwasserzweckverband Obere Mandau auf der Dorfstraße den 2. Bauabschnitt des Abwasserkanals vom Kastanienweg bis oberhalb des Lindenweges verlegen. Wo noch notwendig, wird die SOWAG die Trinkwasserleitung und die GASO die Gasleitung mit bauen. Weiterhin wird der Abwasserzweckverband auch den Kanal in den

Tanz in den Frühling

Live Musik mit Dr. Taste
in der **Jahnsporthalle Leutersdorf** am
3. April 2004 – 19.30 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr Eintritt: 3,00 €

Es lädt herzlich ein: SG Leutersdorf e.V.



Bachweg einbringen. Anschließend wird durch die Gemeinde mit dem AZV eine neue bituminöse Straßendecke aufgebracht.

In Leutersdorf wird ab I. Dekade Monat Mai durch den Abwasserzweckverband Obere Mandau der Kanal in der Poststraße anschließend in den Feldweg, Sorgeweg und Uferweg verlegt. Die Bahnhofstraße wird als letztes gebaut. Bevor dort der Kanal verlegt werden kann, wollen wir als Gemeinde versuchen, das Bahnhofshotel abzureißen. Nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten auf der Poststraße wird der Straßenbau durch den AZV und die Gemeinde vorgenommen.

Auf der Baustelle Heinrichshöhe wird bereits seit Mitte März wieder der Kanalbau vorangetrieben, in der Hoffnung, dass wir spätestens Ende April diese Arbeiten abschließen können. Anschließend wird eine Straßendeckenerneuerung für die Straßen zur Heinrichshöhe, Grüner Weg und Siedlungsweg vorgenommen. Nun können wir nur hoffen, dass es für die Durchführung dieser Baumaßnahmen wieder schönes Bauwetter gibt.

Wie uns mitgeteilt wurde, werden die Arztpraxis und die Physiotherapie im Gemeindezentrum Spitzkunnendorf am 5. April 2004 eröffnet. Wir wünschen Frau SR Kröger und Frau Wittwer sowie ihren Mitarbeitern bei der gesundheitlichen Betreuung unserer Bürger in den neuen Räumlichkeiten viel Freude und Erfolg.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein recht frohes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

Termine für den Monat April 2004

- 1.4. Kurzradpartie zum Kegeln in Niederoderwitz
TSV 1861 Spitzk. e.V.; Abt. Turnen – Gruppe RRR
- 3.4. **Marktschreier in Leutersdorf – Festplatz**
- 3.4. Frühjahrsball – Jahnsporthalle Leutersdorf
SG Leutersdorf e.V.
- 20.4. Kaffeenachmittag im Kretscham
Seniorenverband Spitzkunnendorf
- 27.4. Tagesfahrt – Seniorenverband Spitzkunnendorf
- 29.4. Radpartie ins Schmetterlingshaus Jonsdorf
TSV 1861 Spitzk. e.V.; Abt. Turnen – Gruppe RRR
- 30.4. – Walpurgisfeuer auf der Heinrichshöhe – SG Leut. e.V.
– Walpurgisfeuer/Fackelumzug – Georgs Wiese
Traditionsverein Lindeberg e.V.
– Walpurgisfeuer – Ortsfeuerwehr Spitzkunnendorf
– Saisonöffnung und Walpurgisfeuer am Spartenheim
Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Leutersdorf

Bekanntmachung

für die Gemeinderatswahl der Gemeinde Leutersdorf und der Ortschaftsratswahl der Ortschaft Spitzkunnersdorf am 13. Juni 2004

1. des Wahltages
2. der Zahl der zu wählenden Mitglieder,
3. der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen,
4. die Angabe, wo, ab wann und bis zu welchem Zeitpunkt Wahlvorschläge eingereicht werden können,
5. über den Hinweis auf die Bestimmungen über Inhalt und Form von Wahlvorschlägen sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen und
6. über den Hinweis auf die Bestimmungen über erforderliche Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge unter Angabe, welche Wahlvorschläge Unterstützungsunterschriften benötigen, wie viele Unterstützungsunterschriften ein Wahlvorschlag benötigt sowie wo, ab wann, bis zu welchem Zeitpunkt und wie diese Unterschriften geleistet werden können.

1. Die Gemeinderatswahlen in der Gemeinde Leutersdorf und die Ortschaftsratswahlen der Ortschaft Spitzkunnersdorf finden am Sonntag, dem 13. Juni 2004, statt.

2. Zahl der zu wählenden Mitglieder

Die maßgebende Einwohnerzahl (§ 65 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428) beläuft sich auf 4389 Einwohner. Gemäß § 29 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch den am 1. September 2003 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333) geändert worden ist, sind demnach 14 bis 18 Mitglieder für den Gemeinderat zu wählen. In der Hauptsatzung der Gemeinde Leutersdorf wurde die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte mit 14 und die Zahl der Ortschaftsräte in der Ortschaft Spitzkunnersdorf mit 6 bestimmt.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 440) fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die während der Dienststunden

montags	von 07.30 bis 15.00 Uhr
dienstags	von 07.15 bis 18.00 Uhr
mittwochs	von 07.30 bis 15.00 Uhr
donnerstags	von 07.30 bis 16.00 Uhr und
freitags	von 07.30 bis 12.00 Uhr

im Zimmer 3 (Einwohnermeldeamt) der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, in Leutersdorf ausgegeben werden. Auf die Bestimmungen der §§ 6, 7 und 48 des Kommunalwahlgesetzes und der §§ 1, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 der Kommunalwahlordnung weise ich hin.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

4. Wahlvorschläge (Gemeinderats- / Ortschaftsratswahl)

(1) Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

(2) Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am 29. April 2004 (45. Tag vor der Wahl) bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in Zimmer 3 (Einwohnermeldeamt) Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, in Leutersdorf eingereicht werden.

5. Inhalt und Form der Wahlvorschläge, beizufügende Unterlagen

(1) Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 KomWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

1. als Bezeichnung des Wahlvorschlages den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit,
3. Wahlgebiet

Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen sein.

(2) Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zur Zeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahl Ehrenämtern ist zulässig.

(3) Jeder Wahlvorschlag darf in Gemeinden mit einem Wahlkreis höchstens einhalbmal soviel Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.

(4) Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

1. eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 KomWO, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
2. beim Wahlvorschlag für eine Gemeinderatswahl oder Ortschaftsratswahl für jeden Bewerber eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über seine Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 16 KomWO,
3. beim Wahlvorschlag für eine Bürgermeisterwahl oder Landratswahl eine Erklärung des Bewerbers nach § 41 Abs. 4 KomWG sowie die Angabe seiner Wohnanschriften seit dem 18. Lebensjahr,
4. beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift,
5. im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
6. beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,
7. beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvor-

schlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 KomWO, 8. bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

(5) Wer die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt (Unionsbürger) und sich um einen Sitz im Gemeinderat bewirbt, hat bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides statt zu versichern, dass er im Herkunftsmitgliedstaat die Wahlbarkeit nicht verloren hat. Sofern er nach § 17 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. März 2000 (SächsGVBl. S. 89, 92) geändert wurde, in der jeweils geltenden Fassung, von der Meldepflicht befreit ist, hat er ferner an Eides statt zu versichern, seit wann er in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland seine Hauptwohnung hat; bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind deren Anschriften anzugeben.

(6) Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters. Wahlvorschläge von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung zur Wahl der Bewerber teilgenommen haben.

(7) In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensperson und der zweite Unterzeichner als stellvertretende Vertrauensperson. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauenspersonen, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen. Vertrauenspersonen können durch Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses abberufen und durch andere ersetzt werden.

(8) Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

6. Unterstützungsunterschriften

(1) Jeder Wahlvorschlag muss in Gemeinden mit mehr als 2000 und bis zu 5000 Einwohnern von 40, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Wahlberechtigten der Gemeinde, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl sind in Ortschaften mit mehr als 500 und bis zu 2000 Einwohnern von 20, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Wahlberechtigten der Ortschaft, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein. Die Wahlberechtigten haben ihre Unterstützungsunterschrift bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 3 (Einwohnermeldeamt) zu leisten; Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen.

(2) Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf abweichend von Abs. 1 Satz 1 und 2 keiner Unterstützungsunterschrift; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

(3) Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

(4) Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

(5) Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 KomWO unter Angabe des Tages der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

(6) Der Wahlberechtigte kann eine von ihm geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

(7) Nach Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (29. April 2004, 18:00 Uhr) ist die Abgabe von Unterstützungsunterschriften nicht mehr möglich.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge so frühzeitig einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Leutersdorf, den 26.03.2004



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 19. April 2004, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, im Ortsteil Spitzkunnersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Beschlüsse Gemeinderat



16. Februar 2004

Beschluss Nr. 11/02/04

Wahl des Gemeindevwahlausschusses und Festlegung der Wahlkreise für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 12/02/04

Nutzung Gebäude Bahnhofstraße 4

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 13/02/04

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 05/01/04 L – Autoservice Leutersdorf GmbH – Errichtung einer Werbetafel auf dem Flurstück 6 Mittelleutersdorf

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 14/02/04

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 06/02/04 L – Frank Fuchs, Leutersdorf – Nutzungsänderung von Gewerberaum zu Wohnraum und Fassadenänderung durch Einbau von Fenstern und Tür am Gebäude Flurstück 141b Niederleutersdorf

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 15/02/04

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 02/02/04 Sp – Rocco Thiele, Spitzkunnersdorf – Errichtung eines Wohnhausanbaues auf dem Flurstück 321/2 in Spitzkunnersdorf

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 16/02/04

Brückenbau am Lindenweg in Spitzkunnersdorf

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Hauptamt

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

21.04.2004 Leutersdorf
19.04.2004 Spitzkunnersdorf

Wohnungsangebote

Privater Wohnraum

Service-Wohnen m. gr. Gartenanl. in Leutersdorf; behind.ger. Bauweise m. wahlw. Betreuung durch Johanniter – 2-Zi-Whn., Kü/Bad/WC; EG ca. 63 m², Miete 318 € + 42 € NK + 10 € Stellplatz.

Anfrage unter: Tel. (0 91 81) 47 98 30 oder (0 35 86) 78 91 54 zw. Besichtigung

Garage auf Kastanienweg in Leutersdorf steht ab sofort zum Verkauf!

Telefon: (03 58 42) 2 40 66

Wohnungssuche

Wohnraum von ca. 80 m² (1 gr. Ki-Zi oder 2 kleine Ki-Zi dabei) gesucht.

Bitte melden unter Tel. (0 35 86) 39 08 29

Jagdgenossenschaft

Informationen des Jagdvorstehers

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Leutersdorf/Spitzkunnersdorf

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Leutersdorf/Spitzkunnersdorf,

hiermit möchte ich Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung **am 26.03.2004 um 18.00 Uhr in das Heimatzimmer des Gemeindezentrums Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13a** einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle des Protokolls der Hauptversammlung vom 21.03.2003
3. Beschluss zur Finanzierung der Speisen und Getränke für die diesjährige Hauptversammlung
4. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung für das Jagdjahr 2003/2004
5. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jahr 2004/2005
6. Beschluss zur Verwendung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2004/2005 (Heckenanpflanzung)
7. Auszahlung der Jagdpacht vergangener Jahre und Verwendung der Restsumme als Spende
8. Informationen der Jagdpächter
9. Anfragen

Ich möchte noch einmal darauf aufmerksam machen, dass diejenigen Mitglied unserer Jagdgenossenschaft sind, die Eigentümer oder Nutznießer oder Treuhänder der Grundflächen sind, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden (in der Hauptsache landwirtschaftliche Nutzflächen und Waldflächen). In Vertretung der Grundstückseigentümer können selbstverständlich auch Familienangehörige mit deren Vollmacht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Neumann, Jagdvorsteher

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

Seiffennersdorf, Leutersdorf, Eibau

Einladung

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“ findet **am Montag, dem 26. April 2004, 17.00 Uhr im Gemeindetreff Leutersdorf, Hauptstraße 24**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Landratsamt

Veterinärwesen

Maßnahmen zur Frühjahrs-Fuchsimmunisierung

Zur Erreichung des Zieles der vollständigen Tilgung der Tollwut wird im Frühjahr 2004 wieder eine Impfköderausrüstung per Flugzeug zur Fuchsimmunisierung durchgeführt.

Die erste Auslage erfolgt in der Zeit vom **15.03. bis 29.03.2004**.

Der Impfstoff befindet sich in verschweißten Plastefoliekissen im Inneren eines für den Fuchs sehr attraktiven Köders. Nimmt der Fuchs den Impfköder auf, so zerbeißt er mit ihm gleichzeitig das darin enthaltene Plastefoliekissen. Der Impfstoff wird frei, gelangt so in den Fang des Fuchses und kann seine Schutzwirkung entfalten. Er immunisiert die Füchse zuverlässig gegen Tollwut.

Für Haustiere und andere freilebende Tiere ist der Impfstoff unschädlich!

Für die menschliche Gesundheit können von dem Impfstoff unter außergewöhnlichen Bedingungen Schäden entstehen, wenn er in offene Wunden, Augen, Mund oder Nase gelangt.

Deshalb wird dringend empfohlen, die ausgelegten Köder nicht zu berühren oder sie sogar einzusammeln. Sollte doch jemand mit dem Impfvirus in Kontakt kommen, sind Hände bzw. Körperteile, die mit dem Impfvirus in Berührung kamen, gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.

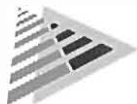
In solchen Fällen ist immer unverzüglich ein Arzt zu befragen, der dann entscheidet, ob weitergehende Maßnahmen erforderlich sind. Der Impfstoff ist nur für die Impfung von Füchsen zugelassen, da er für andere Tierarten keinen ausreichenden Impfschutz gegen Tollwut bewirkt.

Hatten Haustiere mit dem Impfstoff Kontakt, ist ein Tierarzt zu befragen.

In den Impfgebieten, die durch Schilder gekennzeichnet sind, ist es für die Dauer von 3 Wochen nach der Impfköderauslage nicht gestattet, Hunde frei umherlaufen zu lassen.

Fachdienst Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen
Georgewitzer Str. 58, 02708 Löbau, Tel. (0 35 85)-44 16 51

**Gasversorgung Sachsen Ost
Spende für die Förderschule
der Herrnhuter Diakonie**



Symbolische Übergabe des Schecks im Wert von 15.000 €

Einen symbolischen Scheck in Höhe von 15.000 € übergab heute Dipl.- Ing. Horst Erler, technischer Geschäftsführer der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH (GASO) an Pfarrer Ulrich Mihan, Leiter der Gesamteinrichtung Herrnhuter Diakonie .

Die Summe ist bestimmt für die Förderschule „Johann Amos Comenius“. Die Sanierung der Gebäude der Förderschule läuft seit mehreren Jahren und soll 2005 mit dem Um- und Ausbau der Keramikwerkstatt beendet werden.

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 konnte bereits ein Raum zur motopädagogischen Betreuung der Schüler, die „Arche“, in Betrieb genommen werden. Auch die Physiotherapie Abteilung der Schule erhielt zu diesem Zeitpunkt vollkommen neue, großzügig gestaltete Räume und in eines der Schulhäuser, dem „Merianhaus“ wurde ein Personenaufzug eingebaut. Auf dem weitläufigen schulischen Außengelände befinden sich ein Streichelgehege mit Kamerunschafen, ein Mountainbike-Hügel sowie ein Spielplatz. Der im September 2003 fertig gestellte Brunnen im Innenhof lädt zur aktiven Beschäftigung mit dem Element Wasser ein.

Die Förderschule „Johann Amos Comenius“ hat die Aufgabe, bei der Erfüllung der allgemeinen öffentlichen Bildungsaufgaben an Menschen mit einer geistigen Behinderung eigenverantwortlich mitzuwirken.

Die Herrnhuter Diakonie ist seit 1994 Kunde der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH und nutzt in ihren Einrichtungen mehrere Kombinationsheizungsanlagen.

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**



Mikrozensus 2004

Ein Prozent aller sächsischen Haushalte wird vom Statistischen Landesamt befragt

Im Monat März werden wieder Befragungen zum Mikrozensus („kleine Volkszählung“) und gleichzeitig zur EU-Arbeitskräfte-stichprobe durchgeführt. Letztmalig wird die Befragung zu einem festen Stichtag durchgeführt. Ab 2005 werden die Befragungen kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt. Etwa 500 Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes suchen rund 20 000 Haushalte auf.

Diese regelmäßige Datenerhebung ist für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und viele weitere Bereiche des öffentlichen Lebens sehr wichtig und unverzichtbar. Die zusammengefassten Statistiken stehen aber auch jedem Bürger zur Nutzung offen. Die Ergebnisse werden in Form von Pressemitteilungen, Statistischen Berichten u. a. veröffentlicht.

Die Haushalte werden durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Diese Auswahl bezieht sich zunächst auf Wohnungen. Mehrere benachbarte Wohnungen bilden jeweils eine Auswahlinheit. Die darin lebenden Personen bzw. Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die gesetzlich vorgegebenen Fragen (Auskunftspflicht und freiwillig) beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z. B. zur Haushaltsstruktur, zur Erwerbstätigkeit, zu Arbeitssuche, Rentenversicherung und Quellen des Lebensunterhalts). In diesem Jahr werden auch Fragen zum Pendlerverhalten erhoben.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Vorab werden die Auskunftspersonen in den Haushalten über die Befragung informiert. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes werden umfangreich geschult und können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2410, zur Verfügung.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen wurden über die Durchführung des Mikrozensus informiert.

Einige ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus-Zusatzprogramm 2002 zur Wohnsituation:

- Nach Ergebnissen des Mikrozensus 2002 gab es in Sachsen insgesamt 2 357 000 Wohneinheiten in Gebäuden und somit 84 000 mehr als im April 1998.
- Zu diesem Zeitpunkt standen aber auch insgesamt 414 000 Wohneinheiten in Sachsen leer (April 1998: 381 000).
- Mit 27 Prozent hatte die Stadt Leipzig den größten Leerstand, gefolgt von der Stadt Chemnitz mit 24 Prozent. In der Stadt Dresden standen 18 Prozent der Wohneinheiten leer.
- 31 Prozent der sächsischen Haushalte lebten 2002 als Eigentümer in ihren Wohnungen, 67 Prozent waren Hauptmieter und lediglich 2 Prozent waren Untermieter.

Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf



Walpurgisfeuer

Auch 2004 soll das traditionelle Walpurgisfeuer der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf aufgeschichtet und entfacht werden. Die Veranstaltung findet am 30. April auf der Wiese oberhalb der Getränke Scheune (Seiler's Wiese) statt. Für das Feuer wird natürlich wieder Reisig benötigt. Dieses kann ab dem 24. April an den speziell gekennzeichneten zwei Plätzen am Rand der Wiese abgeladen werden. Einen Platz erreicht man am günstigsten über die Straße „Wiesental“ und von Hahmann (Wiesental 18) aus den ehemaligen Feldweg hinter bis auf Seiler's Wiese. Der andere Platz ist von der Getränke Scheune aus zu erreichen. Sollen größere Mengen, z.B. mit LKW, angeliefert werden, ist hierzu eine besondere Terminabsprache mit den Angehörigen der Ortsfeuerwehr nötig.



Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr. Das Feuer wird bei einbrechen der Dunkelheit entzündet. Natürlich wird auch in gewohnter Weise für das leibliche Wohl gesorgt sein.

J. Reichel, Ortswehrleiter

Verschiedenes

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Gerhard Gäbler – ein Leben für den Sport

*Lieber Turnfreund Gerhard, nun bist du 80 Jahr!
Alle Turnerinnen und Turner bringen ihre guten Wünsche dar.
Dies sind vor allem Gesundheit, viel Freude und Glück
Wir denken gern an die schönen Sportstunden mit dir zurück.*

Sportfreund Gerhard Gäbler ist in Spitzkunnersdorf vielen Einwohnern gut bekannt. Er wurde am 16. März 1924 geboren und beteiligte sich sehr früh am aktiven Sport. Bereits als Jugendlicher war er als Vorturner bei den Kindern tätig. Ab 1941 übernahm er den Übungsbetrieb im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich. Ihm ist es zu verdanken, dass während der Kriegsjahre in Spitzkunnersdorf weiter geturnt wurde.



Sein Name taucht bei der Entwicklung des Turnens in unserem Ort immer wieder auf. So gehörte er zu den Gründungs- und Leitungsmitgliedern der BSG Fortschritt Spitzkun-

nersdorf. Viele Stunden seiner Freizeit widmete er dem Sport. Neben seiner Aufgabe als Übungsleiter organisierte er Sportfeste, Wanderungen und unterstützte den Wettkampfbetrieb als Kampfrichter. Er nahm an Turnfesten in Meißen, Freiburg, Leipzig, Berlin und Hamburg teil.

Gerhard Gäbler hat auch großen Anteil an der Neugründung des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. im Jahre 1990 und arbeitete als Leitungsmitglied aktiv bis 1999 im Vorstand mit.

Für seine umfangreichen Aktivitäten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Stellvertretend dafür soll die Ehrenplakette des LSB Sachsen im Jahre 1999 genannt werden. Die Urkunde beinhaltet: „Die Ehrenplakette wird als höchste Auszeichnung des LSB für langjährige, verdienstvolle Tätigkeit bei der Entwicklung des Sportes verliehen.“

Wir danken dir, lieber Gerhard, für dein jahrzehntelanges engagiertes Wirken für den Turnsport in Spitzkunnersdorf.

Deine Turnerinnen und Turner



50 Jahre Wintersport in Spitzkunnersdorf

Die Abteilung Wintersport in Spitzkunnersdorf begeht in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Wir möchten schon heute alle Freunde, Mitglieder und vor allem alle ehemaligen Mitglieder unseres Sports ganz herzlich einladen.

Die Wettkämpfe und Veranstaltungen laufen in diesem Jahr unter dem Motto „50 Jahre Wintersport in Spitzkun-

nersdorf“. Die Feierlichkeiten finden am **Sonnabend, dem 3.7.2004 an der Forstenschanze** statt. Es wird ein Mattenspringen mit unseren Springern und aus anderen Vereinen sowie aus Tschechien stattfinden.

Wir haben auch einige Überraschungen geplant. Zum Abend spielt der „Summer-Time-Dance-Shop“ zur Musike auf und ein Feuerwerk wird unsere Festlichkeiten abschließen.

Doch bevor es soweit ist, haben wir noch eine Bitte. Wir wollen eine Ausstellung über die vergangenen 50 Jahre Wintersport durchführen. Sollten sie noch Bildmaterial aus früheren Zeiten besitzen, wie z.B. Bilder von der Kiesbergschanze, vom Bau der Forstenschanze oder auch Bilder von ehemaligen Springern und Sportlern, dann würden wir uns freuen, wenn sie uns das Material leihweise zur Verfügung stellen würden.

Unsere Ansprechpartner diesbezüglich sind Friedhart Seidel, Dorfstr. 30 und Dieter Clemens, Siedlung 8 in Spitzkunnersdorf. Wir bedanken uns schon jetzt für ihre Mithilfe.

Falls Gewerbetreibende der Umgebung ihre Firma mittels Plakat bekanntmachen und repräsentieren wollen, so besteht an der Schanzenanlage die Möglichkeit. Interessenten können sich ebenfalls an bereits genannte Sportfreunde wenden.

Die Sportler der Abteilung Wintersport

Einladung und Ausschreibung

Jubiläumsmattenskispringen anlässlich 50 Jahre Wintersport in Spitzkunnersdorf



Veranstalter:

TSV 1861 Spitzkunnersdorf, Abt. Wintersport

Meldung:

auf Meldeliste

Die Meldung hat folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Geburtsjahr, Altersklasse, Sportverein und Angaben der Gruppe für die Gruppenauslosung

Stichtag:

01.01.
AK 10 = 1994 geboren

Meldeanschrift:

Henry Hoffmann
Hauptstr. 36
02797 Oybin
Tel. 03 58 44/7 65 11 od. 0179/4 74 27 39
Fax 03 58 42/2 91 85

Meldeschluss:

Freitag, den 25.06.04 (Posteingang)

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Die Teilnehmer müssen in Verantwortung des Meldenden versichert sein. Des Weiteren ist eine Haftung des Veranstalters bei Unfällen und sonstige Schäden ausgeschlossen. Es gelten die Versicherungsbestimmungen des DSLV.

Wettkampfbestimmung/Wettkampfstätte laut DWO:

AK 7-8 Kinderschanze JP 9
AK 9-11 Schülerschanze JP 18
AK 11 - Männer Forstenschanze JP 30
Doppelstart nicht erlaubt, Hochstart möglich

Zeitplan:

Samstag: 10.00-13.00 Uhr Training
14.00 Uhr Wettkampf, anschließend Siegerehrung
Zum Abend großes Fest mit vielen Überraschungen

Rettungsdienst:

Deutsches Rotes Kreuz

Verpflegung:

am Wettkampftag sind Essen und Getränke reichlich vorhanden

Übernachtung:

nach Tel.-Absprache sind Übernachtungsplätze vorhanden

Bitte versucht es möglich zu machen, und am Abend dazubleiben. Es findet ein schönes und gemütliches Fest mit Disco, Live-Band und Tanz statt. Es wird sich sicher lohnen.

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V., Abt.: Wintersport

Abteilung Schach

Durch einen klaren 7:1 Auswärtserfolg am 7. März 2004 bei der 5. Mannschaft vom SV 90 Görlitz konnte unsere 1. Mannschaft die Tabellenführung in der 2. Bezirksklasse weiter ausbauen.



Hier die Aktuelle Tabelle:

		Mannschafts-	Brett-
		punkte	punkte
1. TSV Spitzkunnersdorf	7	14:0	42,5
2. SSV Wilthen	7	12:2	38,5
3. SC Oberland 2.	7	10:4	30,0
4. SV Großpostwitz	7	8:6	34,0
5. SpVgg Ebersbach 3.	7	6:8	29,0
6. SC Niesky 2.	7	6:8	27,0
7. SV Görlitz 3.	7	5:9	25,0
8. SV Görlitz 5.	7	4:10	20,5
9. SC Einheit Bautzen 3.	7	4:10	19,0
10. SC Oberland 3.	7	1:13	14,5

In der Kreisklasse ergibt sich folgendes Tabellenbild:

1. Ziphona Zittau 2.	5	9:1	13,0
2. TSV Spitzkunnersdorf 2.	5	8:2	14,0
3. SC Oberland 5.	5	8:2	12,5
4. Ziphona Zittau 1.	5	5:5	11,5
5. TSV Spitzkunnersdorf 3.	5	4:6	9,5
6. Rochade Zittau 2.	5	3:7	9,0
7. Löbauer SV 2.	5	3:7	8,5
8. SC Oberland 4.	5	0:10	2,0

Wer unsere Trainingsabende besuchen möchte, der ist jeweils freitags ab 19.00 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle Spitzkunnersdorf gern gesehen.

Og.



Italienische Festtage

mit **Marktschreibern**

Samstag, 3. April (nur 1 Tag!)
von **9.00 bis 17.00 Uhr**
in **Leutersdorf**, Festplatz a. d. Ev. Kirche

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das, was Sie erwartet:

Alle 8 LKW Ferrarirot – DIREKTVERKAUF vom LKW

Im Angebot direkt aus Italien:
Pasta-Nudeln, Käse, Wurst, Parmaschinken, Mortadella, Kuchen, Panatone, Gebäck, Rot- und Weißwein, Sekt – Spumante, Kaffee

Die Marktschreiber:
Bananen-Georgy, Aal-Gustav, Käse-Morice, Wurst-Giovanni, Nudel-Antonia, Gebäck-Luigi, Blumen-Romano

Geschenkartikel, Taschen, CDs und vieles mehr.

Veranstaltungsbüro Colombo
Georg El Khourl
Baerwaldstr. 52, 10961 Berlin
Tel./Fax: 030 691 31 68
www.buero-colombo.de
E-Mail: buero-colombo@t-online.de

Mobil:
Herr: 0172 / 3 85 43 62
Frau: 0173 / 8 74 07 00

Socken-
Super-Preisknüller: z.B.
5 Paar Socken
nur 1,- €



Kretschdurger Karnevalsclub e.V.

Ausklang der 21. Saison



Wie im Flug ist die närrische Zeit vergangen – die 21. Saison des KKC schon wieder Geschichte, der Schlüssel des Rathauses an den Bürgermeister zurückgegeben. Eine gute Gelegenheit, uns bei allen, die zum Gelingen einer sehr erfolgreichen Saison beigetragen haben, zu bedanken. Stellvertretend seien hier die zahlreichen Sponsoren genannt, ohne die solche Veranstaltungen wie der Rentnerfasching oder der Kinderfasching nicht in der bekannten Form möglich wären. Genannt seien hier auch unser Bürgermeister, Herr Scholze, Herr Spaniel, der Wirt des Kretschams, und Holger Berndt, der wiederum viele Ideen bei der Gestaltung der Dekoration einbrachte. Nicht zuletzt bedanken wir uns beim Publikum, welches mit Stimmung und guter Laune

recht zahlreich zu den Veranstaltungen gekommen war. Für ein paar Erinnerungen an die 21. Saison haben wir noch einige der schönsten Fotos abgedruckt.

Damit Sie, unser Publikum, und wir gar nicht erst aus dem Tritt kommen, laufen die Vorbereitungen für den nächsten Höhepunkt bereits auf vollen Touren, das nunmehr 14. Sommerhighlight am Sonnabend, dem 12. Juni, im Kretscham Spitzkunnorsdorf. Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung mit Stimmung, Tanz und einem kleinen Programm außerhalb der fünften Jahreszeit begrüßen zu können.

Bis dahin

J. Reichel im Namen des KKC



„Karasek und die Dörfler e.V.“

Nachdem Januar und Februar für den Verein eher eine Winterpause waren, geht die Arbeit nun bereits im März wieder los. Neben den jährlich feststehenden

Terminen, wie z.B. dem Eibauer Bierzug stehen auch wieder Neuigkeiten auf dem Plan. Neu wird vor allem auch eine Figur sein, die dabei sein wird – nämlich die des „Pascherfriedels“. Ein Mitglied unseres Vereins hat sich dieser „Kult“Figur angenommen und wird ihr bei Veranstaltungen und Führungen Leben einhauchen.



Im März gab es zwei Vorträge zum Thema „Die territoriale und politische Entwicklung der Grenze zu Böhmen“. (13.3. Leutersdorf/ 17.3. Bautzen)

Zur Zeit wird eine Ausstellung vorbereitet, die am 28. Mai in Bautzen eröffnet wird. Thema werden die Lebensumstände in den ehemaligen Enklavengebieten sein, die sich nach dem Beitritt Sachsens zum Deutschen Zollverein 1834 deutlich verschlechterten.

Der Vorstand

Neues vom „Karasek und die Dörfler e.V.“

Vor 240 Jahren kam Johannes Nepumuk Karasek zur Welt, der um 1800 für Aufsehen in der Oberlausitz sorgte. Er hat Einbrüche begangen und wurde als Deserteur und Hehler gesucht.

Später verklärte sich sein Bild durch Bücher, Zeitungsartikel und Theateraufführungen zum guten Räuberhauptmann, der den Reichen nahm und den Armen gab. Was natürlich nur bedingt zutrifft. Heute ist er in der Oberlausitz als Geschichtsfigur nicht mehr wegzudenken, wie auch Stülpner Karl in der Zschopauer Gegend und Schinderhannes im Hunsrück. So kamen wir auf die Idee, in diesem Jahr das 1. Deutsche Räubertreffen durchzuführen und andere Reenactment-Vereine einzuladen, welche sich mit Räubern des 18. Jahrhunderts in ihren Regionen beschäftigen. So möchten wir schon jetzt auf diese Veranstaltung am 14.–15.08.2004 hinweisen.

Liebe Leser, um Sie neugierig zu machen, werden wir in jeder folgenden Ausgabe, einen der Räuber vorstellen, die sich an der Karasekschenke einfänden werden. Wir beginnen mit unserem Lokalmatador „Räuberhauptmann Karasek“ und hoffen, Ihnen einiges Wissenswertes mitteilen zu können.

Räuberhauptmann der Oberlausitz Johannes Karasek

Das 18. Jahrhundert, die Blütezeit des Kleinstaatlichen Absolutismus, wird auch von den Wissenschaftlern als Räuberzeitalter bezeichnet. Man nannte die Bevölkerungsschicht, zu welcher Karasek gehörte, auch Vagantenbevölkerung, diese Gruppe nahm zu jener Zeit 10 % der Bevölkerung ein. Sie waren nicht sesshaft, mittellos und fristeten ihr Leben meist auf nicht legale

Weise. Mit Diebstahl, Hehlerei, Wilderei und Betteln streiften sie durch die Lande.

So kommen wir wieder zu Karasek (auch Prager Hansel genannt), welcher am 10.09.1764 in Smichov bei Prag als zweites von acht Kindern der Eheleute Anna und Georg Karasek das Licht der Welt erblickte. Er wuchs nach eigenen Angaben ohne schulische Bildung auf und erlernte früh den väterlichen Beruf eines Tischlers. Mit dieser Ausbildung ging er aus dem elterlichen Haus und fand Anstellungen in verschiedenen Orten in Mähren und Böhmen, wobei er auch noch das Fleischhauerhandwerk erlernte, da diese Arbeit besser bezahlt wurde. Es waren inzwischen sechs Jahre vergangen und Karasek kam in Leitmeritz das erste Mal mit dem Gesetz in Konflikt, was sofort Konsequenzen hatte. Da er sich der Verhaftung entziehen wollte, bekam er vier Jahre Strafarbeit. Danach ging er nach Melnik, wo er als Pascher und Hausierer unterwegs war. Nun schlug das Schicksal wieder zu, in Kreibitz/Böhmen als Deserteur verkannt, kam er nach Leitmeritz zum Regiment Hohenlohe Kirchberg. Dort machte er sich bei einem Marsch Richtung Prag aus dem Staub und langte das erste Mal auf sächsischem Gebiet nämlich in Steinigtwolmsdorf an. Als Hausierer unterwegs, kam er in Kontakt mit der Palmschen-Neuschloss-Rumburger-Bande, wo er nun als Hehler die gestohlenen Waren in klingende Münze umwandelte. Er stellte sich dabei nicht dumm an, das weckte auch das Interesse der Bandenmitglieder für ihn. Als eine Liebchaft in Fugau ein Kind von ihm erwartete, beschloss Karasek, sich in der Nähe der Bande sesshaft zu machen und ließ sich im Dörfel (Neuleutersdorf) nieder. Dort arbeitete er als Alibi bei einem Tischler. Seine Liebste starb leider im Wochenbett und der kleine Sohn Johannes brauchte eine neue Mutter, da durch Vertrat, die Häscher des K & K Regiments aus Leitmeritz, Karasek zurück zum Militär nach Theresienstadt brachten. Diese fand sich in Magdalena Kreibitz, der Schwester des Schankwirts vom Kretscham Neuwalde. Von Leitmeritz desertierte er nach 12 Wochen und musste eine schlimme Nachricht von Magdalena erfahren, sein Sohn hatte nur die 22. Woche erlebt und starb während seiner Abwesenheit. Am 27.09.1795 heiratet Karasek Magdalena Kreibitz in der Hofkirche zu Dresden. Am 02.01.1797 wird ihre gemeinsame Tochter Veronica geboren. Sie suchten sich ein Heim und finden es in Wiesa, wo sie sich ein Haus 1797 kaufen. Dort arbeitet er wieder vornehmlich als Tischler, wird jedoch bei einem Diebstahl in Reichenbach auf dem Markt verhaftet, kommt 11 Monate nach Görlitz ins Gefängnis und von dort nach Rumburg, ohne das irgendein Urteil ergangen wäre. In Rumburg sitzt er nochmals 16 Wochen, bis er als Deserteur zurück zu seinem Regiment nach Theresienstadt gebracht wurde. Dort bekam er 50 Stockschläge und konnte erst Ende des Jahres 1799 bei Klagenfurt desertieren. Er kam ausgehungert und mit erfrorenen Füßen bei Magdalena an, welche in der Zwischenzeit wieder bei ihrem Bruder lebte. Karasek verkaufte sein Haus und wurde nun zu führender Kraft in der vorgenannten Räuberbande, die durch den tödlichen Unfall ihres Oberhauptes Anton Palme führerlos war. Er führte den Haufen roher Männer mit harter Hand zu etlichen Raubzügen, die fast immer erfolgreich waren. Nach den Gerichtsakten sind es 24 Einbrüche, die ihm und seiner Bande später vorgeworfen wurden. Opfer waren Mühlenbesitzer, Leinwandfaktoren, Geldwechsler und Gutsherren. Dabei gingen sie bis zum 31.07.1800 immer nach dem Vorsatz, nicht im eigenen Revier zu jagen und die Überfallenen nicht zu morden, vor, was der Bande ein Stillschweigen der Bevölkerung in ihrer Umgebung einbrachte. In der Nacht vom 31.07. zum 01.08.1800 warfen Karasek und seine Bande allerdings ihre Regeln über den Haufen und raubten den Gutsbesitzer des Nachbargutes Glathe in Oberleutersdorf aus. Durch schnelle Reaktion und Umsicht der Tochter wurde die Verfolgung in kürzester Zeit mit Gerichtshelfern und Dragonern des Gersdorffschen Chevauiregiments, welches im Hainewalder Schloss stationiert war, aufgenommen. So

konnte binnen zwei Tagen der Hauptteil der Bande im Umkreis des Dörfels ausfindig gemacht werden. Die Bande wurde im Oberkretscham Leutersdorf festgesetzt. Hier kam es zu ersten Verhören und zu einem reichlichen Besuch der Bevölkerung aus der näheren Umgebung. Dabei verdienten sich die Dragoner ein stolzes Zubrot. Am 08. August 1800 wurden die Delinquenten in die Frohnfestung nach Bautzen überführt.

In die Frohnfestung wurden neben Karasek, Johann Gottlieb Kühnel aus Seiffhennersdorf, Jacob Köhler aus dem Würzburgischen, Johann Georg Kessel (Königseer) aus dem Fürstentum Schwarzburg, Anton Klinger aus Neuwalde, Gottlieb Neumann aus Nieder-Leutersdorf, August Wessel Ober-Leutersdorf, Jacob Engelmann aus Böhmischniedergrund, Christian Friedrich Wessel aus Ober-Leutersdorf sowie Johann Gottlob Keller aus Waltersdorf und Magdalena Karasek aus Neuleutersdorf, wie auch Ignatz Heegenbarth aus Waltersdorf eingebracht.

Während die zum Tode verurteilten (durch Schöppenstuhl in Wittenberg) auf Milderung dieses harten Spruches warteten, gelang es in der Nacht vom 28. zum 29. Oktober 1801 den beiden Gefangenen Christian Friedrich Wessel und Johann Gottlob Keller aus der Frohnfeste auszubrechen und glücklich zu entkommen.

Am 24. Mai 1802 wurde den Gefangenen das zweite rechtliche Erkenntnis eröffnet, dieses war vom Schöppenstuhl in Leipzig eingeholt und lautete dahin: Karasek, Kühnel, Köhler, Kessel, Klinger, Engelmann, die Brüder Wessel und Keller sollten mittels des Stranges hingerichtet werden. Heegenbarth wurde die Todesstrafe aus Rücksicht auf seine Jugend erlassen und die Strafe auf 8 Jahre Zuchthaus festgeschrieben. Bei Magdalena war die Strafe auf 2 Jahre Zuchthaus gemildert worden und bei Neumann hingegen wurde das erste Urteil, welches ihm die Strafe des Rades zuerkannte, bestätigt. Sämtliche Verurteilte ergriffen nun das letzte ihnen übrige Mittel, um weitere Milderung ihrer Strafe zu erlangen und ersuchten beim Kurfürsten von Sachsen um Begnadigung. Nach langem bangen Harren von Seiten der Verurteilten lief endlich das letzte Urteil ein und wurde am 24. Februar 1803 bekannt gegeben. Der Kurfürst hatte die Todesstrafe erlassen, danach wurden Karasek, Kühnel, Kessel, Klinger, Neu-

mann, Engelmann und August Wessel lebenslänglich als Festungsbaueingefangene nach Dresden eingestellt und Köhler auf Lebenszeit zu harter Arbeit ins Zuchthaus Waldheim abgeliefert. Bei Heegebarth war die Strafe auf 4 Jahre gemildert worden, Magdalena widerfuhr keine Verminderung, es blieb bei 2 Jahren Zuchthaus.

Nachdem die Gefangenen am 26.02.1803 am Pranger ausgestellt worden waren, ging es am 29.02. nach Dresden, Waldheim und ins Zuchthaus Zittau. Nur Karasek blieb noch in Bautzen, er verlangte eine weitere Milderung, welche abgelehnt wurde und nun folgte er seinen Kumpanen am 04.09.1803 auf dem Fuße nach Dresden. Man stuft sie als besonders gefährlich ein, was sich auch durch eine eigens für sie hergestellte Kleidung ausdrückte. Diese Kleidung war aus Friesstücken zusammengesetzt, so bei der Ärmelweste die rechte Seite grau, die linke braun und bei den Beinkleidern entgegengesetzt. Ebenso wechselten die Strümpfe. Sie wurden als Gefangene 1. Klasse zum Festungsbau verwandt, was jedes mal einen erheblichen Menschaufmarsch verursachte, da man den berühmten Räuberhauptmann mit eigenen Augen gesehen haben wollte.

Nach Fluchtversuchen kam Karasek in engen Arrest, der immer mehr verschärft wurde und gipfelte in ein dreifaches Anschließen an seine Pritsche, wobei es bis zum Schluss blieb. Karasek lag ausgestreckt auf der Pritsche, auf welcher ihn ein starker eiserner Ring über die Brust weglaufend festhielt, zwei eiserne Ringe fesselten seine Füße und zwei andere seine Arme, sodass der Gefangene völlig unbeweglich liegen musste: Nach fünf Jahren dieses Martyriums starb Karasek am 14.09.1809. Kühnel war länger in Baueingefangenschaft und Klinger wurde 1809 durch österreichische Truppen, welche zwei Wochen Dresden besetzten, aus dem Gefängnis geholt und ins Militär gesteckt. Er verstarb als hochdekoriertes Soldat in den vierziger Jahren zurück in Neuwalde. Köhler konnte aus Waldheim fliehen und wurde nach mehreren Einbrüchen 1807 in Breslau hingerichtet. Karaseks Frau Magdalena ging ohne Tochter Veronika, mit wahrscheinlich nicht inhaftierten Kumpanen, nach Preußisch-Schlesien und wurde nie wieder gesehen. Tochter Veronika wuchs bei Freunden in Taubenheim auf und starb nach zwei Ehen 1867 im „Dörfel“. Nachzulesen ist die Geschichte in Neuauflagen des Buches Johannes Karasek – Räuberhauptmann der Oberlausitz, zu kaufen in allen gut geführten Buchhandlungen.

Mit freundlichem Gruß

V. Maßlich, Vereinsmitglied

SOMMERPREISAKTION

für Rekord-Briketts

- **Lose Briketts**
- **Bündelbriketts**
25 kg/10 kg



Zeitig
kaufen lohnt
sich!

Bestellungen bitte an:

- Brennstoffhandel Herzig, Ebersbach, Bahnhofstraße 8,
☎ (0 35 86) 36 53 23, Mo - Fr. 14.30 - 17.30 Uhr
- Ilona März, Schreibwaren - Leutersdorf, Jahnstraße 8



Containerdienst Eilbau GmbH

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Container 2 m³ – 36 m³ ◆ komplette Entsorgungsleistungen ◆ Winterdienst, Kehrmaschine ◆ Schrottaufkauf 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schüttgut-Transporte ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten ◆ Fertigbetonlieferung ◆ Asbestentsorgung
---	---

Jahnstr. 24/26, 02739 Eilbau · www.containerdienst.eilbau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

Großes Saalfest



mit der
Kapelle Oberland

Leitung:
Adolf Kiertscher
... der ungekrönte
Unterhaltungskönig

**Kartenvorverkauf
ab 1. März**

Freitag, 23. April

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
im Kretscham Spitzkunnersdorf

Schulhort Leutersdorf

Trotz wenig Sonne und Schnee – die Winterferien waren für uns okay ...

... denn wir hatten an allen Ferientagen abwechslungsreiche und interessante Vorhaben geplant.

So starteten wir am 9.2. mit einem Besuch im Autohaus Schniebs in die Ferien. Wir durften nicht nur die schicken neuen Autos im Foyer bewundern, sondern wurden auch noch in die Werkstatt, die Tüv-Prüfstelle und das Lager geführt. Herr Schniebs erklärte uns dabei alles ganz genau und beantwortete geduldig unsere unzähligen neugierigen Fragen. Wir möchten uns nochmals für diesen interessanten und lehrreichen Vormittag bedanken.



Zu den Höhepunkten zählte natürlich unser Hortfasching. Hier erschienen wirklich alle Narren in tollen und fantasievollen Kostümen, um sich in das fröhliche Treiben zu begeben. Bei vielen lustigen Spielen und leckeren Naschereien ging der Vormittag viel zu schnell vorbei.



Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch des Eisenbahnmuseums in Seiffenhensdorf. Schon am Eingang wurden wir stimmungsvoll von Familie Frey begrüßt. Was wir aber dann bei

der Führung mit Herrn Frey durch die Welt der Eisenbahn sahen, ließ wirklich die Herzen höher schlagen und so manchem Kind blieb vor Staunen der Mund offen stehen. Diese unglaubliche Vielfalt an Ideen mit so viel Liebe zum Detail und die große Anzahl an interessanten Ausstellungsstücken haben uns alle enorm begeistert. Nochmals vielen Dank an Familie Frey!



Unser Kegelwettbewerb in Neueibau war ein weiteres Vorhaben auf das sich zahlreiche Kinder schon sehr gefreut hatten. In 4 Mannschaften kämpften alle Altersgruppen um die begehrten Urkunden und kleinen Preise. Herr Winkler vom Neueibauer Kegelverein unterstützte uns dabei und gab viele hilfreiche Tipps beim Kampf um die Punkte. Auch an ihn noch ein Dankeschön!



Neben den genannten Veranstaltungen standen auf unserem Ferienprogramm außerdem noch Kochen und Backen, Kino im Hort, Basteln, eine Winterwanderung mit Wildfütterung und natürlich jede Menge Spielmöglichkeiten.

So kam in den Winterferien keine schlechte Laune auf. Gut erholt und mit vielen neuen Eindrücken gingen die Ferien leider viel zu früh zu Ende.

Die Hortkinder und Erzieherinnen des Schulhortes Leutersdorf

„...alles morsch, neue Bretter müssen her!“

Baumhaus oder Traumhaus?

Neu: Sonderdarlehen für Renovierer & Modernisierer

Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihre Filiale
Leutersdorf
 Cornelia Freitag,
 Marion Tost

und Ihre
InVest-Berater
 Ilka Fröde,
 Katja Seidel

Kreissparkasse **LÖBAU-ZITTAU**
 die bank / das leben

Grundschule Leutersdorf

Indianer, Feen, Piraten, Clowns ...

und und und ... tummelten sich wieder am Faschingsdienstag im Spitzkunnersdorfer Kretscham. Unsere Grundschüler hatten erneut Superkostüme zu bieten. Ob raffiniert und aus dem Geschäft oder originell und selbstgemacht - dem Ideenreichtum waren keine Grenzen gesetzt. Bei Stimmungsmusik und Tanz, kleinen



Spielen und leckeren Pfannkuchen hatten die Kinder viel Spaß. Ein großes Dankeschön an den Summer-Time-Dance-Shop und die Mitglieder des KKC, welche einen kleinen

Ausschnitt aus ihrem Programm darboten sowie Herrn Reichel, der durch den fröhlichen Nachmittag führte.

„Michel-Reisen“ ermöglichte den Leutersdorfern einen



problemlosen Heimweg. Auch dafür nochmals herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf weitere Feste mit unseren Kindern, bei denen wir sicher wieder auf die Unterstützung vieler Helfer bauen können!

A. Marche i.A. der GS



Achtung Schulanfänger 2004

Am Mittwoch, dem 28.04.04, laden wir von 14.30 – 15.30 Uhr zu einer „ersten Schulstunde“ in die Grundschule Leutersdorf ein. Wir erwarten und freuen uns auf alle Schulanfänger.

Die Lehrerinnen der Grundschule Leutersdorf

Aus den Evangelisch-Lutherischen Schwesterkirchengemeinden



Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Seiffennersdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht kennen Sie das noch aus Ihrer Kinderzeit: Es ging Ihnen nicht gut, Sie weinten oder hatten irgendeinen Schmerz und die Mutter legte Ihnen die Hand auf den Kopf – und irgendwie wurde es besser. Leider machen wir das nur mit Kindern, obwohl wir Erwachsenen so ein gutes Zeichen der Nähe mitunter ebenso nötig haben. Wir tun uns sehr schwer damit, obwohl körperliche Zuwendung das beste Heilmittel sein kann. Eine Umarmung sagt mehr als Worte, die Hand auf der Schulter kann beruhigen. Die Bibel weiß, dass durch solche Gesten sogar die Kraft von Gott stehen kann. Sie nennt das SEGNEIN. Menschen wenden sich einem anderen zu und sagen ihm: Gott selber soll jetzt bei dir sein. Eigentlich klar, dass man dann ruhiger wird. Eigentlich logisch, dass dann Heilung einsetzt. Heilung sogar bei kapputten Beziehungen. Wie viel Streit und Hass ist schon unter Kindern, mit wie viel Neid und Missgunst machen wir uns das Leben schwer.

Rechnen Sie mal nach, wie viel Böses und Negatives so im Laufe eines Tages aus Ihrem Munde kommt. Wir schimpfen (böse) auf die Regierung, wir reden gerne (schlecht) über andere, wir betiteln (erniedrigend) andere im Straßenverkehr als Idiot, wir „erziehen“ Kinder (nichtachtend) durch harte Worte oder gar Schläge. In einem Brief der Bibel heißt es: segnet die anderen. Wünscht ihnen Gottes gute Kraft. Das könnte heißen – Gott, begleite die Regierung bei ihren Entscheidungen, Gott, sei mit dem Menschen, über den wir gerade reden, Gott, beschütze den, der mir gerade die Vorfahrt genommen hat, Gott, schütze mein Kind und lass es sich in eigener Freiheit entwickeln.

Fällt Ihnen noch anderes ein? Umso besser. Und das Tollste ist, solcher Segen verändert mich selber. Es soll schon jemand seine Kopfschmerzen losgeworden sein, seit er angefangen hat, andere zu segnen.

Wie schön könnte unsere Welt sein, wir müssen nicht jeden gleich umarmen, aber von Gott her ihm Gutes wünschen, das kostet ganz wenig. Ich habe mal gelesen, dass jemand einen Tag lang bei jedem Menschen, dem er begegnet ist, gesagt hat: Gott segne sie/ihn. Und am Abend war es sein schönster Tag des Lebens.

Wollen Sie auch so einen Tag haben oder Woche oder Monat oder Probieren Sie es einfach aus. Sie müssen nicht einmal Christ sein oder kirchlich sein. Gott hört jeden Menschen. Sagen Sie einfach beim Nächsten, der Ihnen begegnet: Gott, tu diesem Menschen etwas Gutes.

Ach so, den Satz aus der Bibel will ich Ihnen nicht vorenthalten. Er ist immerhin der Spruch des Monats April: Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt. (1. Petrus 3,9)

Einen segensreichen April, ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Wolfgang Oehmichen

Unsere Gottesdienste im April – wir laden Sie herzlich dazu ein!

Datum	Christuskirche Leutersdorf	Nikolaikirche Spitzkunnersdorf	Kreuzkirche Seiffhennersdorf
4.4.	9.00 Uhr Palmarum Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr (KIRCHE) Gottesdienst mit Taufgedenken (Jan–März) Pfr. Oehmichen	14.00 Uhr Konfirmations- Gottesdienst
8.4.	>>>>>>>>>>	9.30 Uhr Frühstück mit Abendmahl (Gemeinderaum)	19.00 Uhr Erstabendmahl der Konfirmanden
9.4.	>>>>>>>>>>	>>>>>>>>>>	9.30 Uhr Regionalgottes- dienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Pfr. Oehmichen	15.30 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Pfr. Oehmichen	15.00 Uhr Passionsvesper Pfr. Rausendorf mit Abendmahl
11.4.	9.00 Uhr Oster- sonntag Festgottesdienst Pfr.i.R. Freude- mann	5.30 Uhr Osternacht mit Frühstück 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe Pfr. Rausendorf
12.4.	>>>>>>>>>>	>>>>>>>>>>	9.00 Uhr Regionalgottes- dienst Pfr.i.R. Roscher
18.4.	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Rausendorf
25.4.	9.30 Uhr Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmanden Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmanden Pfr. Oehmichen	9.30 Uhr Posaunen- Gottesdienst Pfr. Rausendorf
2.5.	14.00 Uhr Konfirmations- Gottesdienst Pfr. Oehmichen	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf

LEUTERSDORF

Kinderkreis: mittwochs 14.00 Uhr
Kirchenchor: freitags, 16.00 Uhr
Christenlehre: mittwochs (Uhrzeit bitte erfragen)
Junge Gemeinde: dienstags, 19.00 Uhr
 (im Wechsel mit Spitzkunnersdorf)
Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindenachmittag: Donnerstag, 29. April, 14.30 Uhr

SPITZKUNNERSDORF

Kinderkreis: Samstag, 10. April, 9.30 Uhr
Schülerkreis: Samstag, 17. April, 10.00 Uhr
Christenlehre: dienstags (Uhrzeit bitte erfragen)
Theatergruppe (Schüler): donnerstags, 16.30 Uhr
Theatergruppe (Erwachs.): mittwochs, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 19.00 Uhr
 (im Wechsel mit Leutersdorf)
Junge Gemeinde Ältere: Freitag, 23. April, 19.30 Uhr
Jugendchor: donnerstags, 19.00 Uhr
Rentnernachmittag: Mittwoch, 21. April, 14.30 Uhr

Neue Angebote:

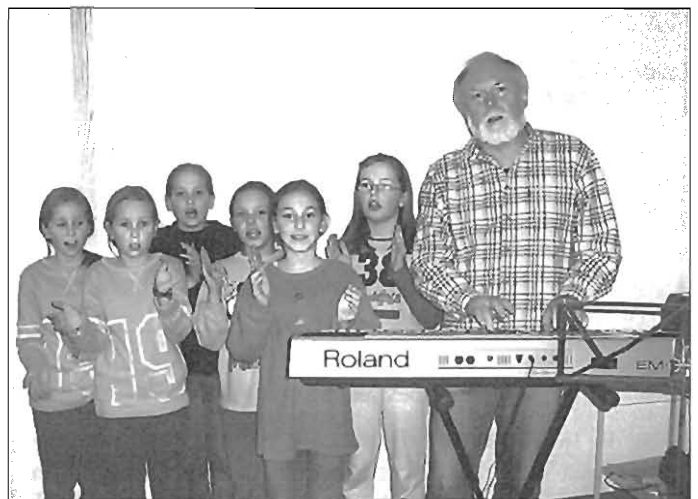
Schüler ab der 3. Klasse laden wir ein zu einem Vormittag mit Spiel und Spaß, samstags 10.00 Uhr.
 Jugendliche, die auswärts sind, sind einmal im Monat an einem Freitag eingeladen, 19.30 Uhr

UNSERE KONFIRMANDEN 2004:

Rebecca Baier (16. Mai), Martin Hoffmann (2. Mai), Marcel Gründer (2. Mai), Nicole Menzel (16. Mai), Elisa Wäntig (16. Mai)
 Konfirmation feiern wir am 2. Mai in Leutersdorf und am 16. Mai in Spitzkunnersdorf.
 Es wäre schön und ganz wichtig, wenn viele Gemeindeglieder und Freunde zu diesen Gottesdiensten kämen und die jungen Leute begleiten würden.

Ab 4. April finden alle Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Einige Bilder aus unserer Gemeinde:



Kinderchor Leutersdorf



Junge Gemeinde beim Kicken



**Junge
Gemein-
de –
Abend-
brot
nach
Bibel-
stellen**



Kloster 2004

**Theater-
gruppe**



DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Geldspenden sowie ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von meinem lieben Ehemann, herzenguten Vati, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Neffen

Jörg Müller

zuteil wurden, möchten wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichsten Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Oehmichen für die liebevollen und tröstlichen Worte, den Fußballkameraden sowie den Schornsteinfegermeistern mit Gesellen.

In stillem Schmerz:

*Ehefrau Anett, seine Lieblinge Lisa und Anne
im Namen aller Angehörigen.*

Spitzkunnersdorf im März 2004

Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“



Und es waren Hirten auf den Feldern bei ihren Herden, zu denen kam ein Engel und sagte: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Und die Hirten liefen los. Und sie fanden alles so, wie der Engel es gesagt hatte. So hören wir es in jedem Jahr in der Weihnachtsmesse. So hat es uns Lukas am Beginn seines Evangeliums aufgeschrieben.

Am ersten Tag der Woche, als die Frauen vom leeren Grab zurückkommen, sagen sie zu den Aposteln: „Er ist von den Toten auferstanden!“ Und Petrus steht auf, läuft hin und findet alles so, wie die Frauen es gesagt haben.

So werden wir es in diesem Jahr in der Osternachtsmesse hören. So steht es am Ende des Lukasevangeliums.

In beiden Geschichte fallen deutliche Parallelen auf. Die Botschaft von der Geburt Jesu und die Botschaft von seiner Auferstehung werden zuerst erzählt. Die Hirten und die Apostel hören, dass etwas passiert ist. Und sie gehen der Erzählung auf den Grund. Sie wollen es wissen – genau wissen.

Sie bleiben nicht ruhig bei den Schafen bzw. in der Stube sitzen. Nein, sie wollen es mit eigenen Augen sehen, wollen sich selbst von dem eben gehörten überzeugen.

Fast könnte man meinen, sie wollen nicht einem bloßen Gerücht aufsitzen, sondern Gewissheit haben.

Und die Hirten kommen nach Bethlehem und finden alles so, wie der Engel gesagt hat: Sie finden eine Frau, die gerade Mutter geworden ist, sie finden einen Mann und ein neugeborenes Kind in einem Futtertrog. Mehr finden sie nicht. Den Messias, den Heiland, den Retter können sie in diesem Säugling (noch) nicht erkennen.

Und Petrus läuft zum Grab Jesu. Und er findet es so, wie die Frauen sagten: Das Grab ist leer, die Leiche ist verschwunden und nur noch die Binden und Tücher liegen in der Grabhöhle. Den Auferstandenen entdeckt er (noch) nicht.

Erst im Laufe der Jahre, als Jesus durch sein Land zog, als er predigte und Wunder wirkte, können die Hirten in dem Säugling von damals, wirklich den Retter entdecken. Jenen Messias, von dem die Engel gesprochen hatten.

Erst später begegnet Petrus dem Auferstandenen. Jenem Auferstandenen, von dem der Engel am leeren Grab gesprochen hatte.

Auch uns wird wieder die Botschaft von der Auferstehung erzählt. Ich wünsche uns, dass wir uns auf den Weg machen, um dieser Botschaft nachzugehen. Ich wünsche uns, dass wir nicht stumm und still sitzen bleiben, sondern uns selbst überzeugen lassen wollen.

Aber mehr noch wünsche ich uns den langen Atem jener Hirten, jenes Petrus. Jenen langen Atem, der uns nach dem bloßen hören der Osterbotschaft auch eine wirkliche Begegnung mit ihm möglich macht.

Ich wünsche uns allen frohmachende und gesegnete Ostern.

Ihr Pfarrer L. M. Kauder

Gottesdienste

Sonntag, 04.04., Palmsonntag	08.00 Uhr
Donnerstag, 08.04., Gründonnerstag	19.00 Uhr (in Großschönau)
Freitag, 09.04., Karfreitag	15.00 Uhr (in Seiffhennersdorf)
Samstag, 10.04.,	21.00 Uhr Osternacht
Sonntag, 11.04., Ostersonntag	—
Montag, 12.04., Ostermontag	08.30 Uhr
Samstag, 17.04.,	—
Sonntag, 18.04., Weißer Sonntag	10.00 Uhr Erstkommunion

Beichtgelegenheiten

FÜR DIE GEMEINDE

31.03.: 18.00 – 19.30; Pfarrer Kauder
 07.04.: 18.00 – 19.30; Pfarrer Dombrowsky
 10.04.: 10.00 – 12.00; Pfarrer Kauder

SCHÜLERBEICHTE

31.03.: 17.00 – 18.00; Pfarrer Kauder

JUGENDBEICHTE

26.03.: ab 19.30 Uhr; bzw. nach Vereinbarung

Liebe Senioren in Spitzkunnersdorf!

Im Februar begannen wir wieder zur Freude aller mit dem Rentnerfasching. Es war wieder ein Nachmittag zum Singen, Tanzen und Lachen. Auch mit dem Programm gab es viel Spaß. Auch alle Darbietungen und das Tanzen mit den schönen Funkenmädchen trugen zur Freude bei. Dafür allen ein ganz dickes Danke. Auch ein Danke für das leibliche Wohl dem Gaststättenleiter mit seinem Team.

Einen schönen Nachmittag gab es auch zum Frauentag im Kulturhaus in Bischofswerda. Für die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung ein Danke dem Team im Büro sowie den Herren Busfahrern von Michel-Reisen.

Für unsere Vorhaben im Monat April wird das jeweilige Helferteam über alles berichten, sowie das Gemeindeblatt.

Dafür wünschen wir uns wieder schöne Stunden, sowie ein schönes Osterfest, mit Sonnenschein und einem fleißigen Osterhasen.

Es grüßt euch

eure Erika

Vorankündigung eines neuen Buches

Voraussichtlich Ende April wird im Oberlausitzer Verlag Frank Nürnberger Spitzkunnersdorf ein neues Buch erscheinen. Der Titel „Gefühlswelten“ macht neugierig.

Monika Griesbach aus Leutersdorf stellt in diesem Buch Bilder vor, die sie in den letzten Jahren ausschließlich auf SEIDE gemalt hat. Zarte Pastelltöne wechseln sich mit kräftigen Farben und kontrastreichen Motiven ab.

Das „Sahnehäubchen“ in diesem ansprechenden Buch besteht darin, dass die Bilder auf jeder Seite von japanischen Gedichten ergänzt werden, die zum großen Teil auch von Monika Griesbach verfasst wurden. Aber auch aus Löbau, Eibau und Zittau sind von Mitgliedern eines Zirkels die Haikus und Tankas – so heißen die Gedichte – beigesteuert worden.

In allen bekannten Buchhandlungen und einschlägigen Geschäften wird das Buch (Umfang etwa 65 Seiten) zu haben sein.



So wird das Titelbild aussehen.

BEWUSSTE ERNÄHRUNG VOM BAUERNHOF

**Großer Ostervorverkauf:
Frisches Kalb- u. Rindfleisch
in unserem Hofladen**

am Freitag, dem 2. April

wie immer
ab 12.30 Uhr geöffnet

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.



BAUERNHOF
Lutz und Beate Linke

Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax 03 58 42/2 66 81

Meisterbetrieb

Ralf Wirrig

Grüner Weg 4 · 02794 Leutersdorf
Telefon: 01 71 / 4 71 60 61 · Fax: 0 35 86 / 40 88 08

Leistungen:

- Bäder- und Heizungsinstallation
- Dachentwässerung
- Gas- und Solaranlagen
- Alternative Energieformen (Holz)
- Wandheizung

elektro - service

Eberhard Rücker

02794 Leutersdorf
An der Zeile 18 A
Telefon: 03586 386101
FAX: 03586 386106



Beratung, Planung und Ausführung von:

- Elektro-Installationsarbeiten aller Art
- Elektro-Heizungen und warmes Wasser
- Verkauf von Elektro-Hausgeräten
- Vermietung einer 12-Meter Arbeitsbühne

NEU Aufladung Ihres Prepaid-Handys

Öffnungszeiten Verkauf:

Mo – Fr: 14.00-18.00 / Sa: 9.00-12.00

Sicherheit vom Fachmann



Vertragspartner der Rheinbraun Brennstoff GmbH

**Ihr
Brennstoff-
Fachhändler**

**Jetzt Sommer-
preise für
Rekord-Briketts**

Heizprofi

W. Wünsche
Ihr Heizprofi Fachhändler: W. Wünsche
Inh. Ernst Eichler

02739 Eibau, Hauptstraße 143, Tel. 0 35 86 / 78 80 61



Bauunternehmen Heidrich



Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85
Fax: (0 35 83) 70 44 08

homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Neubau • Um- und Ausbau • Modernisierung
Fliesen- und Plattenarbeiten
Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen

**Frühjahrsputz
auch für Ihr Haus?**

Da sind wir
Ihr Ansprechpartner:

Wir bieten Ihnen **Außenputz in
verschiedenen Ausführungen, Fabrikaten,
Farben – ganz nach Ihren Wünschen.**

Lassen Sie sich jetzt beraten!

**HINWEIS auf ein Konzert der beson-
deren Art: Sa.24. April 19.00 Uhr in
der Johanniskirche zu Zittau:**

„Schnaffl Ufftschik“

... das klingt fürs erste wie ein Zungenbre-
cher, ist aber der Name einer Berliner Band,
die durch ihre musikalisch-stilistische Viel-
schichtigkeit wohl einmalig sein dürfte.
„Klezmerakkustischer Dance Brass“ nen-
nen die 6 jungen Musiker ihr mit virtuoser
Spielfreude und Showtalent vorgetragenes
Programm, das sich so gar nicht in ein sonst
gewohntes „Schubfach“ stecken lässt. Aus
Themen u. Volksweisen der jiddischen,
russischen u.a. internationaler Folklore ent-
standen ca. 50 Titel jazzig-komponierter u.
arrangierter „Guter- Laune-Musik“ vom
„TANGO“ über „CHORALWALZER“,
„JEWISHQUICKSTEP“, „FUGE“ bis zur
„GÖTTERPOLKA“ und einer mittelalter-
lichen Litanei: „TUBA MIRUM“. SCHNAFFTL UFFTSCHIK war mit die-
sem Programm bisher erfolgreich auf Folk-
festivals, Jazzfesten, als „Special Guest“
des KammerMusikFestival am Gendar-
menmarkt Berlin, im Theatersaal des MAI-
SON DES CULTURES DU
MONDE in Paris, sowie zu
Kongressen, Kirchenkonzerten
oder auf Straßenfesten und
Hochzeiten. Das Gleiche gilt für
ihre CD-Produktionen bei
„GLOBAL VILLAGE MUSIC
NEW YORK“ u. in den World
Music Charts Europe.
SCHNAFFTL UFFTSCHIK,
das sind:

- Reinhard Gundel-
wein (Klarinette/
Bassklarinette)
- Lutz Wolf
(Trompete/
Flügelhorn)
- Johannes Siedel
(Posaune)
- Uwe Steger
(Akkordeon)
- Christoph
Renner
(Percussionset)
- **Stefan Gocht**
(Sousaphon)

Letzterer dürfte
vielen noch bekannt
sein als ehemaliger
„ZIVI“ von Leuters-
dorf (1991/92) und
chem. Mitglied vom GRENZLANDBLASORCHESTER. Er stu-
dierte von 1993–98 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
Berlin u. unterrichtet an der Musikschule Bln.-Charlottenburg
(Trompete u. Theorie) und spielt freiberuflich Trompete, Posaune
und Tuba in verschiedenen Berliner Bands und Orchestern. Darüber
hinaus ist er glücklicher Familienvater und wohnt in Berlin-Tegel.
Musikfreunde sollten sich dieses außergewöhnliche Gastspiel
nicht entgehen lassen!

**MUSTANG
JEANS**

**mach
BLAU**

**MIT MUSTANG® EINE WOCHE
EXTRA-URLAUB GEWINNEN.**

Einfach eine Mustang-Jeans
anprobieren, Foto machen
lassen und mit etwas Glück
eine Woche lang den Wecker
nicht stellen.

JETZT BEI IHREM MUSTANG-HÄNDLER:

JEANS KISTE

Inhaberin: Annett Conrad
Telefon: (03 58 41) 28 29
Hauptstraße 47
02779 Großschönau

Ach du
dickes !

Auch zu Ostern sind unsere Leistungen
wieder einsame Spitze: Preisgünstige
Kleinwagen, feine Mittelklasseautos &
heiße Sportflitzer. Eine kompetente
Beratung, masterhafter Service, freund-
liche Werkstattmaster, ein zuvorkom-
mender Kundendienst in Renkultur.
Skaliert kalkulierte Preise, auch für kleine
Geldbeutel und unheimlich kleine
Tilgungsraten. Schauen Sie doch
einmal bei uns rein!

Fehrmann

Ringstr. 02, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86/7 74 40, Fax 77 44 20
e-mail: seat-fehrmann@gmx.de
Internet: www.seat-fehrmann.de



Damenblaskapelle bei Karasek

Nun bereits zum 8. Male organisieren das Kindererholungszentrum „Querxenland“ und der Seifhennersdorfer Fremdenverkehrsvereins e.V. den traditionellen Familienspaß mit Räuberhauptmann Karasek am 1. Mai im Querxenland Seifhennersdorf. Aus Anlass der ebenfalls stattfindenden EU-Feierlichkeiten in Zittau hat sich dieses Mal Karasek die feschen Mädels von der Damenblaskapelle „Viktorky“ aus seinem Geburtsort Prag und den Oberlausitzer „Musikantenhansel – Hans Pittermann“ eingeladen. Zusammen mit weiteren internationalen Gästen werden auch der „Nationalpark Böhmisches Schweiz“ und die „Tollensteiner Herrschaft“ mit ihrem grenzüberschreitenden Wanderspiel vertreten sein. Insgesamt reicht „Karaseks Beute“ jedoch nicht aus, um sich ganz „große Fische“ leisten zu können, denn er war ja wie gesagt, nur ein „kleiner Räuber“ seiner Zeit.

Trotz alledem wird es viel Deftiges nach Räuberart auf dem weiträumigen Festgelände für den kleinen und großen Hunger geben.

Schwein am Spieß, knusprige Grillhaxen, Räuberulasch und

vor Ort geräucherter Fisch aus einheimischen Teichen werden den Teilnehmern des Räuberfestes hoffentlich gut munden.

Zahlreiche Oberlausitzer Köstlichkeiten, die viele Besucher von Karaseks Naturmärkten bereits schätzen, wie Wild- und Pferdefleischspezialitäten, leckere Würste vom Bauernhof, frischer Ziegenkäse sowie vielseitige Honigprodukte, können in Karaseks originellen „Beutetaschen“ mit nach Hause genommen werden. Natürlich bilden viele Schauvorführungen des traditionellen Oberlausitzer Handwerks und Spiele aus Großmutterzeiten sowie das altherwürdige Adlerschießen weitere Höhepunkte des Festes. Des weiteren kann man die vielfältigen Tätigkeiten eines Oberlausitzer Häuslers vor reichlich 100 Jahren bestaunen.

Viele historischen Figuren, welche unterdessen auch zu Botschaftern der Oberlausitz ernannt wurden, kann man auf dem Gelände antreffen und natürlich auch anfassen.

Krabat und der Schwarze Müller, Schäfer Jonas, Pumphut, Heidi aus Schlesien, Glaskalfaktor und viele andere mehr geben sich ein Stelldichein.

Alles in allem wird mit viel Ideen und „knappen Talern“ viel geboten und Karasek hofft natürlich wieder auf sein treues Stammpublikum und interessierten Gästen aus nah und fern.

Das historische Spektakel findet am 1. Mai von 11.00 bis 18.00 im Kindererholungszentrum „Querxenland“ statt und ständig aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.karaseks-revier.de

Heiner Haschke



H EINRICH Kleintransporte & Containerdienst

Wir sind Ihr kompetenter Partner für **Entsorgungsfragen** und **Schüttgütertransporte mit Multicontainer** (auch Kleinstmengen).

**NEU:
Minibagger**

Schnell, gut, günstig – das sind wir!

Am Spreeborn 6 · 02730 Ebersbach · Tel./Fax 0 35 86 / 36 29 87

SB Metall- Glasbau GmbH

Leutersdorfer Str. 29 · 02782 Seifhennersdorf

E-Mail: SB-Metall-Glas@t-online.de · www.sb-metall-glas.de

Fachbetrieb für: – Wintergarten-, Tür- u. Antriebssysteme
– Carport-, Garagen- u. Tierbausysteme



Tierbausysteme

aus eigener Fertigung


- ✓ **Pferdeboxen**
- ✓ **Hundezwinger**
- ✓ **Kaninchenställe**
- ✓ **Vollieren**
- ✓ **Zubehör**



vom Züchter für Züchter ...

Ihre Zufriedenheit ist unsere Aufgabe!

Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 6.30 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0 35 86 / 3 40 99-0 · Fax: 0 35 86 / 3 40 99-8



BAU-SERVICE

Putzarbeiten aller Art
Struktur- und Dekorputz
Vollwärmeschutz
Schüttguttransporte bis 1,5 t

Steffen Wegner - 02791 Oderwitz, Birkmühlstr. 12a
Telefon: (03 58 42) 2 72 70 · Funk: 0162 / 8 52 25 99

UMSCHULUNGSMAßNAHME
zur/zum

Restaurantfachfrau/-fachmann Köchin/Koch

ist beantragt bei der Agentur für Arbeit

Zeitraum: 03.05.2004 – 31.01.2006

Ansprechpartner: Frau Mälzer

Telefon: 0 35 83 / 51 26 38 · **Telefax:** 0 35 83 / 58 68 62

Info-Veranstaltung: 19.4.04, 14.30 Uhr in der Ausbildungsstätte Zittau

Kolping-Bildungszentrum für
Ostsachsen GmbH



Ausbildungsstätte Zittau,
Schillerstr. 5a, 02763 Zittau



Alles rund ums Auto



TECHNIK-SERVICE-GMBH OBERLAND
 Bergstraße 5a · 02794 Spitzkunnersdorf · Telefon (03 58 42) 2 74 79
 Fax (03 58 42) 3 99 91 · Lager (03 58 42) 2 76 25 · Funk 0172/3 53 07 73

Unsere Werkstatt bietet Ihnen:

- **Reparaturen für PKW, Transporter, LKW, Anhänger typenfrei**
- **Unfallinstandsetzungen preiswert und schnell**
- **Beseitigung von Winterrost und Schäden, Motorwäsche**
- **Reifenservice und freier Ersatzteilhandel und Verkauf**
- **TÜV, Dekra, Abgas, Bremsen und Fahrtschreiberservice**
- **kostenloser Hol- und Bringediens**
- **Motortest, Achsvermessung, Bremsenprüfstand**
- **Multicarvertragspartner/Handel und Service**

Mit unserer **KUNDENKARTE** sichern Sie sich Ihren Bonus. Sie erhalten zu allen Reparaturen ein verbindliches Kostenangebot. Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr



**Containerdienst
Schrottnahme
Toilettenvermietung**

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Hintere Dorfstraße 15a · 02708 Obercunnersdorf

- Containerdienst in verschiedenen Größen
- Buntmetallannahme
- Elektronikschrott-Aufbereitung

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	7.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 11.00 Uhr

Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23

1-Raum-Wohnung (32 m²)
mit Flur, Küche und Bad gefliest
für 206,55 € Warmmiete zu vermieten.

Wohnungsgenossenschaft Niederoderwitz eG
Otto-Buchwitz-Str. 14 · 02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42/2 69 52
www.WG-Niederoderwitz.de

VICTORIA

Ihr Partner für:

alle privaten Versicherungen

- > Berufsunfähigkeitsversicherung
- > Lebens- und Rentenversicherung
- > Unfall- und Krankenversicherung
- > Wohngebäude-, Hausrat- und Haftpflichtversicherungen
- > Bausparen und Baufinanzierungen
- > Anlage vermögenswirksamer Leistungen
- > Kfz- und Rechtsschutzversicherungen

alle betrieblichen Versicherungen

- > Betriebliche Altersvorsorge
- > Sach- und Haftpflichtversicherungen
- > Kfz- und Rechtsschutzversicherungen

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand.

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr	Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Bergstr. 16**
 Tel: **0 35 86/78 80 91**, Fax: **78 80 93**, E-Mail: wilfried.hillert@victoria.de
 Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung
 Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe

SCHAUBACKEN



ab 16. April 2004
aller 14 Tage
(immer freitags)
ab 14 Uhr
Schaubacken

gegen **16.30 Uhr**
zum Verkauf

**Holzofen
BROT**

im Backhäusel „Blaue Steine“
Seiffhennersdorfer Str. 12a,
02794 Leutersdorf,
Telefon (0 35 86) 38 61 66
oder 30 01 25



**CAFÉ & PENSION
BLAUE STEINE**

*Wir wünschen unseren Gästen
ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

Das Eiscafé ist täglich ab 14 Uhr für Sie geöffnet!

**Bestattungsdienst
der Stadt Zittau**

02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b



Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
 Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
 Bestattungsvorsorgeverträge

Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

ACHTUNG SONDERKONDITIONEN!

- Zinssatz ab 3,8%* -

- kein Zinsrisiko (Festzins) - variable Laufzeit
- kostenlose Sondertilgungen

ab 10 T€ 63,30 € mtl. Kauf, Modernisierung
 ab 20 T€ 126,60 € mtl. Umfinanzierung Kredite

Feldweg 1b · 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: 0 35 83/70 85 76 · Fax: 0 35 83/70 85 29
 Mobil: 01 71/2 28 60 94



**Veronika Herrmann
BEZIRKSLEITERIN**
Bauspar- und
Finanzfachfrau (BWB)

Wüstenrot Bausparkasse AG Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

* Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 3,87% fest bis Zuteilung - freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.

Aktuelle Steuertipps

Lohnsteuer; häusliches Arbeitszimmer eines Schulleiters mit Unterrichtsverpflichtung (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b EStG)

Grundsätzlich ist jeder Arbeitsplatz, der sich zur Erledigung büromäßiger Arbeiten eignet, ein „anderer Arbeitsplatz“ i. S. der Abzugsbeschränkung des § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b Satz 3 erster Halbsatz EStG. Er steht allerdings nur dann „für die betriebliche oder berufliche Tätigkeit ... zur Verfügung“, wenn ihn der Steuerpflichtige in dem konkret erforderlichen Umfang und in der konkret erforderlichen Art und Weise tatsächlich nutzen kann. Bei Stpfl., die nur einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, ist zu prüfen, ob der – an sich vorhandene – andere Arbeitsplatz tatsächlich für alle Aufgabenbereiche der Erwerbstätigkeit genutzt werden kann. Einem Schulleiter mit Unterrichtsverpflichtung wird das Dienstzimmer in der Schule grundsätzlich nur für die Verwaltungstätigkeit, nicht aber für die Lehrtätigkeit (Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts) zur Verfügung gestellt, so dass Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer in Höhe von 1.250 EUR regelmäßig zu berücksichtigen sind (BFH-Urt. v. 9.12.2003 – VI R 150/01).

KIPPES und FOURNÉS
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Niemöllerstraße 21,
 02730 Ebersbach, Tel.: 0 35 86 / 7 60 30
 Fax: 0 35 86 / 76 03 55, E-Mail: kanzlei@fjkippes.de,
 Internet: www.fjkippes.de

TAXI KÄRNTH

☎ 035 86 / 78 78 45

H. Kärnth · Sorgeweg 8 · 02794 Leutersdorf

- Krankenfahrten, Dialysefahrten, Fahrten zur Kur (alle Kassen – Abrechnung durch uns)
- Fahrten zu allen Anlässen • Flughafentransfer
- Kleinbus bis 8 Personen
- Fernfahrten zum Vereinbarungspreis



Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
 Erledigung aller Formalitäten
 Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10



Anita Haselbach

Ihr Mobiles Reisebüro

Tel.: 03583/696303

Sparen Sie jetzt, z.B. 14 Tage buchen = 10 Tage bezahlen!
Wir kommen zu Ihnen & beraten Sie gern!

Keine schulpflichtigen Kinder? Dann nutzen Sie die Nebensaison!
3-Sterne-Bungalows Valparaiso in ruhiger Lage auf der geheimnisvoll-bizarren Kanaren-Insel Lanzarote nahe dem Fischerort Playa Blanca 18.5. ab Dresden - 14 Tage All inclusive - Preis pro Person: 670 EUR
 *21 Tage - Preis pro Person: 846 EUR (Angebot 14 = 10 oder 21 = 16)
 Kind 2 bis 6 Jahre: 274 EUR bei 14 und 21 Tagen, Baby bis 2 Jahre frei!

Chalkidiki: Die Halbinsel gehört zu den reizvollsten Gebieten Griechenlands mit langen, flach abfallenden Sandstränden & bergigem Hinterland
Hauptsaison-Sommerferien: Ab Dresden am 27.07.04, 14 Tage
 **** Hotel DION Palace, All inklusive pro Person: 908 EUR
 *Kind bis 6 Jahre: 279 EUR; bis 13 Jahre: 461 EUR

Last-Minute über Ostern...? Mallorca...430 EUR, Türkei...328 EUR, Tunesien...354 EUR, spanisches Festland (Malaga)...394 EUR u.v.m.

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden

FONDS-CENTER



Fred Hentsch e.K.

Kanzlei für Finanzen und Versicherungen
 Vertriebspartner der FMK-Unternehmensgruppe empfiehlt:

Managed Account – Die wirkliche Alternative

	Risiko*	Ergebnis/Zins p.a.*	Endkapital**
Sparbüchse	0% (?)	0%	3.000 €
Sparbuch	0%	1,5%	3.232 €
Tagesgeld	0%	2,5%	3.395 €
Bundesschatzbrief A	0%	2,8%	3.445 €
Bundessobligation	2,2%	3,1%	3.496 €
Dt. Immobilienfonds	0,6%	3,9%	3.634 €
Rentenfonds EURO	4,2%	4,9%	3.813 €
Aktienfonds Dt.	65,4%	-3,3%	2.537 €
Aktienfonds Welt	52,5%	8,9%	4.603 €
Managed Account	0,7%	11,8%	5.256 €
Hedge-Dachfonds Global	3,4%	16,9%	6.588 €
Managed Futures	19,9%	26,0%	9.652 €

(* 5-Jahres-Basis) (** Anlageergebnis von 3.000 € über 5 Jahre)

www.fondscenter.de

Musterdepot „Ertrag“

Depotstand 29.02.2004: 10.484,38 EUR
 Seit Jahresbeginn: +4,84%

Informationen über: **Fred Hentsch**
 Hauptstr. 6, 02794 Leutersdorf
 Tel.: 0 35 86 / 38 62 88, Fax: 0 35 86 / 78 94 58
 E-mail: fhentsch@fondscenter.de

BÜROZEIT:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

www.fondscenter.de

Sie erreichen uns **KOSTENFREI unter: 0800 / 44 22 33 1**

HOLZPELLETS: Der Brennstoff mit Zukunft

HEIZÖL DIESEL SCHMIERSTOFFE

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

G.-Scholl-Strasse 22 b Tel. 0 35 86 / 38 61 47
 02794 Leutersdorf Fax 0 35 86 / 78 94 46
 www.hellmuth-mineraloel.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
27./28.03.04	Dr. C. Peschel	Oberer Viebig 2b Olbersdorf Tel. 0 35 83 / 69 03 32
03./04.04.04	DS M. Michel	Hauptstr. 43 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 61 72
09./10./11./ 12.04.04	Dr. C. Mann	Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 61 03
17./18.04.04	DS V. Schiffner	Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64
24./25.04.04	DS G. Ulbrich	Hauptstr. 66 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 52 94

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
27./28.03.04	Frau Weigel	Nordstr. 28 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 36	Tel. 0 35 86/ 40 42 36
03./04.04.04	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 09	Tel. 0 35 86/ 40 48 36
09.04.04	Dr. Fährndrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 25	Tel. 0 35 86/ 40 42 25
10.04.04	SR Kröger	Dorfstr. 55 Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42/2 65 40	Tel. 03 58 42/ 2 65 40
11.04.04	Dr. Mayfarth	Bahnhofstr. 2 a Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 61 40	Tel. 0 35 86/ 38 68 31
12.04.04	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40
17./18.04.04	Dr. Mayfarth	Bahnhofstr. 2 a Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 61 40	Tel. 0 35 86/ 38 68 31
24./25.04.04	Dr. Fährndrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 25	Tel. 0 35 86/ 40 42 25

Die Praxen sind jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!



ACHTUNG NEUERÖFFNUNG!

unserer Praxisfiliale in
Spitzkunnersdorf, Hauptstr. 13 a
(ehemals Edeka)

TAG DER OFFENEN TÜR am 3.4.2004

Physiotherapie Kathleen Wittwer

**Physiotherapie
Kathleen Wittwer**
Hauptstraße 66
02794 Leutersdorf
Telefon:
(0 35 86)36 96 76

Filiale:
Hauptstraße 13 a
02794
Spitzkunnersdorf
Telefon:
(03 58 42) 2 97 97

Öffnungszeiten:
Mo 7.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr
Di 7.⁰⁰–14.³⁰ Uhr
Mi 8.⁰⁰–16.⁰⁰ Uhr
Do 7.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr
Fr 8.⁰⁰–14.⁰⁰ Uhr
sowie nach
Vereinbarung

Auch in unserer Filiale stehen Ihnen unsere besonderen Leistungen zur Verfügung:

- **Manuelle Therapie**
- **Fußreflexzonenmassage**
- **Moorpackungen**
- **Ultraschall**
- **Massage**
- **Elektrotherapie**
- **Zentrifugalmassage**
- **Perl'sche Extension**
- **Krankengymnastik**
- **Rotlicht**
- **Kinderturnen**
- **Manuelle Lymphdrainage**

- Hausbesuche
- Rollstuhlgerechter Zugang in unsere Praxisräume

Voranmeldungen sind bereits in unserer Praxis in Leutersdorf möglich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Umzug Arztpraxis Spitzkunnersdorf

Nach dem Auszug der Sparkasse wird Frau Dr. Kröger diese Räume im Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf, Hauptstr. 13a als Praxisräume nutzen.

Ab 24.03.04 ist die Arztpraxis auf der Dorfstraße 55 wegen **Umzug geschlossen.**

Ab 05.04.04 werden Frau Dr. Kröger und ihre Kollegin den Patienten in der neuen Arztpraxis, **Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf** zur Verfügung stehen.

LAGERHALLE in verkehrsgünstiger Lage von Eibau auf der Kirchstraße/Bahnhofstraße (direkte Nähe zur B 96) zu vermieten.

146 m² beheizbare Halle mit E-Anschluss, 35 m² Unterstand, 600 m² teils überdachte Freifläche, umzäunt und komplett befestigt.

☎ 01 70 / 632 59 18 Fax: 0 35 86 / 38 76 46

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister als Vertreter im Amt: Frau Marschner
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner
Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51



**Nächster
Redaktionsschluss
15.4.2004**